



1 Festung Golubac © Vladislav Gajic/Fotolia.com 2 Donauschluchten im Đerdap-NP © Stanisa Martinovic/Fotolia.com

Die Kulturschätze Serbiens

- + Donauschiffahrt vorbei am „Eisernen Tor“
- + Festung Golubac im Đerdap-NP
- + Römisches Erbe Viminacium & Felix Romuliana
- + Weinverkostung
- + Tropfsteinhöhle Resava
- + Klöster Krušedol, Studenica und Žiča



Serbien ist immer noch ein eher weißer Fleck auf der Landkarte vieler Reisender. Will man die Geschichte Europas verstehen, muss man sich auch dieser Region am Balkan widmen, deren wechselvolle Geschichte sich in der Struktur ihrer Städte, in der reichen Formensprache ihrer Klöster und in den antiken Ausgrabungsstätten abbildet. Wälder, Weinberge, Obstgärten und der große Fluss, der sich 588 km durch Serbien zieht und schon immer das Leben der Menschen an seinen Ufern bestimmte, spannen einen weiten Lebens-, Landschafts- und Kulturraum auf, den wir in 7 Tagen erkunden.



1. Tag: Graz/Klagenfurt/Innsbruck bzw. Linz - Wien - Belgrad. Zuflüge am Vormittag nach Wien bzw. AIRail von Linz nach Wien. Linienflug gegen Mittag (ca. 13.05 - 14.10 Uhr) mit Austrian nach Belgrad, der Hauptstadt Serbiens. Mit unserer Reiseleitung erkunden wir die traditionsreiche Stadt, die an der Mündung der Save in die Donau liegt und von den beiden Flüssen umspült wird. Die Hauptstadt Serbiens ist eine uralte Siedlung und war wegen ihrer günstigen Lage immer Ziel der Begehrlichkeit von unterschiedlichen Machthabern. Den historischen Kern der Stadt bildet die Festung Kalemegdan, die während der Türkenkriege zwischen dem Habsburger Reich und dem Osmanischen Reich bitter umkämpft war. Auf der Festung finden wir - wie anderswo in der Stadt - Spuren der römischen Stadt Singidunum. Nicht zu übersehen ist auch die Kirche des Hl. Sava - sie ist eine der größten orthodoxen Kirchen der Welt. Die Gedenkkirche ist ein charakteristischer Bestandteil des zeitgenössischen Stadtbilds von Belgrads. Zeit, sich im Hotel zum Abendessen einzufinden. Und dann vielleicht noch ein kurzer Rundgang? Belgrad ist bekannt für eine lebhaftere Lokalszene.

2. Tag: Belgrad - Ausflug zum Kloster Krušedol/Fruška Gora-NP - Sremski Karlovci - Sremska Mitrovica/Sirmium - Belgrad. Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug in die hügelige Region des Fruška Gora-Nationalparks südlich von Novi Sad. Die Fruška Gora gilt als einer

der drei heiligen Berge in der christlich-orthodoxen Welt - neben Sinai und Athos. Mit ihren Fresken und Bibliotheken und ihrem einzigartigen Baustil, einer Mischung aus byzantinischen und barocken Elementen, zählen die Klöster der Fruška Gora zu den bedeutendsten in Europa. Wir widmen uns besonders dem zwischen 1509 und 1516 errichteten Kloster Krušedol, das mit fantastischen Fresken ausgestattet ist. Eine schöne barocke Altstadt finden wir in Sremski Karlovci, quasi ein Stadt-Museum inmitten von Weinbergen. Wir spazieren vorbei am Vier-Löwen-Brunnen (das Wasser soll eine heilende Wirkung haben), sehen das Rathaus, die alte Apotheke und die beeindruckende barocke Domkirche. In die Antike führt uns die römische Stadt Sirmium (heute Sremska Mitrovica), wo wir die Ausgrabungen des Kaiserlichen Palastes zu Sirmium besichtigen. Sirmium war aufgrund der strategisch einzigartigen Lage am Kreuzungspunkt der Handelswege eine der wichtigsten Städte des römischen Reiches am Balkan. Zuerst Militärzentrum der römischen Armee, dann wohlhabende Handelsstadt, wurde Sirmium im 4. Jh. eine der 4 Hauptstädte des Römischen Reiches. Am Abend Rückkehr nach Belgrad.

3. Tag: Belgrad - Archäologischer Park Viminacium - Golubac - Bootsfahrt „Eisernes Tor“ - Kladovo. Heute wenden wir uns Richtung Osten und besichtigen in der Nähe von Kostolac das antike Viminacium. Die Stadt war zwischen 1. und 6. Jh. eine wichtige Grenzstadt und ein bedeutendes Militärlager. Die Kaiser Hadrian, Septimius Severus, Caracalla, Decius waren mit der Stadt verbunden, sie hatte sogar ein Münzprägungsrecht. Die intensiven Grabungstätigkeiten in den letzten Jahrzehnten legten mehr als 14.000 Gräber frei und brachten 30.000 teils sehr gut erhaltene Objekte aus der römischen Kaiserzeit ans Licht. Viminacium wird deshalb gern auch „Pompeji Serbiens“ genannt. Gegen Mittag erreichen wir die Festung Golubac, sie zählt zu den schönsten mittelalterlichen Festungen an der Donau und ist Symbol des Đerdap-Nationalparks an der Donau, der die größten Flussklimpennlandschaften Europas umfasst. An der Schiffsanlegestelle wartet unser Boot, das uns über Donji Milanovac nach Kladovo bringt. Während der 90-minütigen Schifffahrt erleben wir auch das „Eiserne Tor“, jenen Flussabschnitt, wo sich die behäbige Dame Donau einen abenteuerlichen Weg durch die Karpaten gebahnt hat, einen der spektakulärsten Taldurchbrüche Europas. Über 100 Kilometer schlängelt sich der große Fluss hier durch dicht bewaldete Bergzüge und dann wieder durch enge Schluchten mit bis zu 300 Meter hohen Felswänden (Kazan Schlucht). Wir passieren auch die die Tabula Traiana, die Trajanstafel, die nur vom Schiff aus wahrnehmbar ist. Sie beschreibt, wie die Straße einst durch den Fels gebaut wurde. Die Trajans Brücke über die Donau war eine Meisterleistung, die Überreste der Pfeiler sind noch sichtbar. Unser Ziel, Kladovo, liegt direkt an der Donau.



1 Kloster Žiča © slast20/Fotolia.com 2 Gamzigrad, Galerius-Palast © Pavle Marjanovic 3 Novi Sad, Festung Petrovaradin © babble/Fotolia.com

4. Tag: Kladovo - Gamzigrad/Felix Romuliana - Resava-Höhle - Kraljevo. Weiter geht es mit unserer Spurensuche der antiken Welt, heute besichtigen wir die Ruinen der Kaiserresidenz Felix Romuliana. Der Galerius-Palast mit seiner vollständig erhaltenen Mauer mit 20 mächtigen, bastionsartigen Türmen ist UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag besichtigen wir nahe dem befestigten Kloster Manasija die beeindruckende Tropfsteinhöhle Resava: Ein gut 40-minütiger Rundgang führt durch einige große Hallen mit faszinierenden Stalagmiten und Stalaktiten. Anschließend Weiterfahrt nach Kraljevo.

5. Tag: Ausflug zum Kloster Studenica - Weinverkostung - Kraljevo. Nach den letzten Tagen, die uns das römische Erbe der Region gezeigt haben, beschäftigt uns heute eines der prachtvollsten serbischen Klöster, das UNESCO-Weltkulturerbe Studenica. Neben Žiča trägt es den Ehrentitel Lawra und gilt als die Wiege des serbischen Königreichs. Das großartige Kloster ist das bedeutendste mittelalterliche Kloster in Serbien, es gilt in geistlicher und künstlerischer Hinsicht als Zentrum der serbischen Kultur und Vorbild für nachfolgende Klosterbauten der sogenannten Raška-Schule. So nennt man die architektonische Verschmelzung westlicher romanischer und östlicher byzantinischer Elemente im 12. bis 13. Jahrhundert. Die kreuzförmigen Basiliken mit Kuppel weisen romanische Elemente an Portalen und Fenstern auf, die Fresken sind spirituell byzantinisch. Besonders beeindruckend sind die gut erhaltenen, detaillierten Wandgemälde in der Königskirche des Klosters. Gegen Mittag widmen wir uns dem Thema „Weinkultur in Serbien“ und sind hierfür bei Familie Ivanovic zu Gast. Im Weinkeller ihres Weinguts verkosten wir den exzellenten Wein, genießen serbische Spezialitäten und lauschen den Erzählungen des Winzers. Nachhaltig gestärkt geht es weiter in den Kurort Vrnjačka Banja. Aufgrund seiner heilkräftigen Mineralquellen war der Ort einer der beliebtesten Urlaubsziele im ehemaligen Jugoslawien. Wir unternehmen einen kurzen Überblicksrundgang und kehren zurück nach Kraljevo.

6. Tag: Kraljevo - Kloster Žiča - Kloster Ljubostinja - Belgrad. Im Kloster Žiča finden wir ein weiteres Beispiel der sogenannten Raška-Schule, quasi in ihrer Hochblüte. Das Kloster Lawra Žiča war jahrhundertlang die Krönungskirche der serbischen Könige, herrlich ist die beredte Stille, die uns innerhalb der Klostermauern umfängt. Das ca. eine Stunde entfernte Kloster Ljubostinja (es bedeutet „die Liebe zum Leben in der Wüste“) zeigt großartige Architektur und faszinierende Bilderwelten. Fahrt Richtung Norden und wiederum Ankunft in der serbischen Hauptstadt Belgrad. Unseren letzten gemeinsamen Abend verbringen wir nicht im Hotel, wir speisen in einem Restaurant im lebendigen Zentrum Belgrads.

7. Tag: Belgrad - Novi Sad/Petrovaradin - Wien - Graz/Salzburg/Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz. Unsere Serbien-Reise beschließen wir

mit einem Abstecher nach Novi Sad, der zweitgrößten Stadt Serbiens und Hauptstadt der Provinz Vojvodina. Novi Sad wird bewacht von der riesengroßen Festung Petrovaradin, einer der größten barocken Festungen Europas. Wir besichtigen die Festung und blicken auf die Dächer und Türme von Novi Sad. Ein letzter Spaziergang durch die sympathische Stadt, gegen Mittag erfolgt der Transfer zum Flughafen. Am Nachmittag Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.05 - 16.20 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. mit AIRail nach Linz.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus und **Hotels/HP**

TERMIN	REISELEITER	PESBR
25.05. - 31.05.2019	Chr. Himmelfahrt	Dimitrije Potic
Flug ab Wien		€ 1.230,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 1.330,-
Flug ab Graz, Klagenfurt, Innsbruck		€ 1.370,-
EZ-Zuschlag		€ 230,-

Aufgrund der Schließung des Flughafens Salzburg (24.4. - 28.5.2019) ist in diesem Zeitraum der Flug ab Salzburg leider nicht möglich.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Belgrad und retour
- Transfers und Rundreise mit einem serbischen Reisebus mit AC
- 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- 5 Abendessen im Hotel, 1 Abendessen in einem typischen Restaurant in Belgrad
- Mittagsimbiss inkl. Weinverkostung in Aleksandrovac am 5. Tag
- Eintritte (ca. € 40,-): Belgrad (Festung Kalemegdan), Krušedol (Kloster), Kostolac (Archäologischer Park Viminacium), Golubac (Festung), Gamzigrad (Galerius-Palast), Resava-Höhle, Kloster Studenica, Kloster Žiča, Kloster Ljubostinja, Novi Sad (Festung Petrovaradin)
- Bootsfahrt auf der Donau durch den Đerdap-Nationalparks
- qualifizierte deutschsprachige serbische Reiseleitung
- 1 Trescher Reiseführer „Serbien“ je Zimmer
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 111,- ab Wien bzw. € 206,- ab den Bundesländern)

Gültiger Reisepass erforderlich.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Belgrad	****Hotel „Zira“ (zentral gelegen)
Kladovo	****Hotel „Aquastar Danube“ (direkt an der Donau)
Kraljevo	****Hotel „Crystal“ (zentral gelegen)

